

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 60 (1973)
Heft: 10: Radio- und Fernsehstudios

Artikel: Verwaltungskomplex Westdeutscher Rundfunk Köln : Architekten Hentrich-Petschnigg & Partner
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-87634>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verwaltungskomplex Westdeutscher Rundfunk Köln

Bauherr: Westdeutscher Rundfunk Köln

Projekt: Verwaltungskomplex 4-Scheiben-Haus, Kantinenanlage, Bürohaus Langgasse, Flachbau Mörsergasse, Garagenanlage

Architekten: Hentrich-Petschnigg & Partner, Projektpartner Architekt H.J. Stutz

Fachingenieure: Statik: Ing.-Büro Rottenfusser. Bodengutachter: Dr. Coesfeld. Klima, Heizung, Sanitäranlagen: Ing.-Büro Brandi. Elektro-Installation: Ing.-Büro BMS. Planung Kantinenanlage: Regierungs-Baumeister a.D. Wahl. Vermessung: Müller, Scharlemann, Elbert. Statische Prüfung: Ing.-Büro Scheib

Baubeginn: Ende 1966

Bezug der Gesamtanlage: Januar 1970

Fotos: Wolfgang Stark, Düsseldorf

Lage: Das Baugrundstück mit einer Grösse von ca. 10800 m² (davon Eigentum: ca. 7800 m²) hat eine gute Innenstadtlage und schliesst an die bereits bestehenden Bauten des WDR an.

Baukörper: Folgende Baukörper sind vorgesehen: 1. *Verwaltungshochhaus* (Hauptgebäude) = 4-Scheiben-Haus mit einer Gesamtlänge von 165 m und unterschiedlichen Geschosshöhen von 6 bis 9 Geschossen. 2. *Kantinengebäude* in 2½geschossiger Bauweise mit der Möglichkeit, bis zu 2500 Mittagessen im Schichtbetrieb täglich auszugeben. 3. *Flachbau Mörsergasse:* Mehrzweckgebäude in Hallenbauweise mit einer Höhe von über 7 m mit der Möglichkeit büromässiger und lagermässiger Nutzung; im Bedarfsfalle kann durch Entfernung der Zwischendecke eine Studionutzung ermöglicht werden. 4. *Bürogebäude Langgasse:* kleines 5geschossiges Bürohaus, angelehnt an den Flachbau Mörsergasse. 5. *Garagenanlage:* Zwischenkeller und 2 Kellergeschosse für insgesamt 535 Parkplätze. Kleine Pflegehalle mit einer automatischen Waschanlage sowie einer Treibstoff-Eigenverbrauchsanlage gegenüber dem Flachbau Mörsergasse.

Konstruktion (Verwaltungshochhaus – 4-Scheiben-Haus): Die architektonische städtebauliche Grundkonzeption dieses Verwaltungsgebäudes in Verbindung mit der Notwendigkeit, das Erdgeschoss grosszügig zu planen, zwingt dazu, die Gesamtanlage als Stahlbetonbau auszuführen. Stahlbetonfertigteile sollen soweit Verwendung finden, wie sie

sinnvoll und wirtschaftlich in die Grundkonzeption eingefügt werden können.

Der Hochhausbereich ist 3geschossig unterkellert und erreicht durch diese Tiefe den notwendigen tragfähigen Boden.

Das erdgeschossige Konstruktions-Raster von 7,50 m wird durch diese drei Kellergeschosse geführt. Alle Stützen erhalten auf Gründungsebene Einzelfundamente. Diese statische Konzeption ist hier durchführbar, da die Gründungstiefe ausserhalb der Hochwasserzone liegt.

Die verbindenden Decken in den drei Kellergeschossen werden den statischen Erfordernissen entsprechend, hier werden die beson-

deren Strassen- und Erdbelastungen, als Besonderheit angesprochen, ausgeführt.

Das Konstruktionssystem der Normalgeschosse wird durch die festgelegte lichte Bürotiefe, die kleine Achse von 1,875, die Konstruktionsachse von 7,50 und die architektonische Festlegung der geplanten Lochfassade bestimmt. Dieses Konstruktionsprinzip sieht vor, dass die vier Bürohausscheiben in der Bürotiefe von 5 m mit einer Plattenbalkendecke überspannt und im Flurbereich durch eine normale Betondecke verbunden werden. Diese gewählte Konstruktion kommt den büroorganisatorischen Notwendigkeiten voll entgegen.

Die Normalgeschosse vom 1. Obergeschoss



1 Das 4-Scheiben-Haus, Seitenansicht

1 La maison à 4 tranches, vue latérale

1 The 4-block building, lateral elevation view

bis zum 5. Obergeschoss sowie die Staffelgeschosse 6, 7 und 8 erhalten das gleiche Konstruktionssystem und werden über eine Kragkonstruktion auf die genannten Erdgeschossstützen abgesetzt.

Die sich zwangsläufig durch die Anordnung der Aufzuggruppen und Energieschächte ergebenden Konstruktionskerne werden für die Aufnahme der Windkräfte in beiden Richtungen herangezogen.

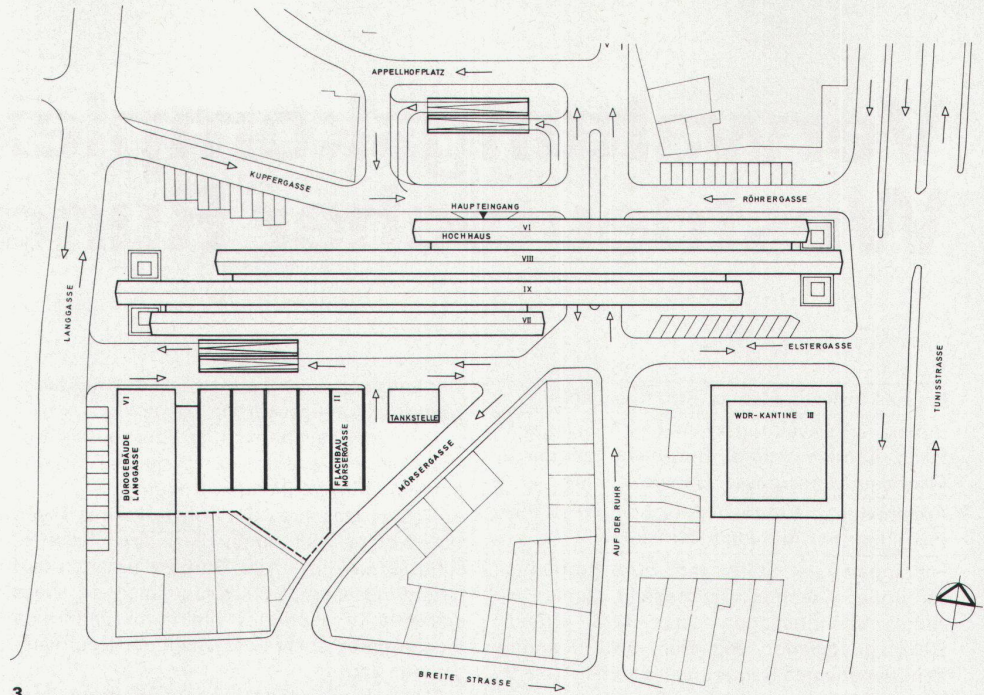
Die vorgesehene Lage der Dehnungsfugen in den Achsen ist bei diesen statischen Überlegungen berücksichtigt. Die gesamte äussere Konstruktion der Normalgeschosse soll mit einer Kunststeinfassade aus geschosshohen Elementen verkleidet werden.

Das in jeder Systemachse vorgesehene Fenster wird bei der Fertigung der Kunststeinbetonelemente berücksichtigt. Ausgeführte Projekte ähnlicher Art haben gezeigt, dass über die ästhetischen Ansprüche hinaus die konstruktiven und physikalischen Belange des Fassadenaufbaues voll befriedigt werden.

2



4

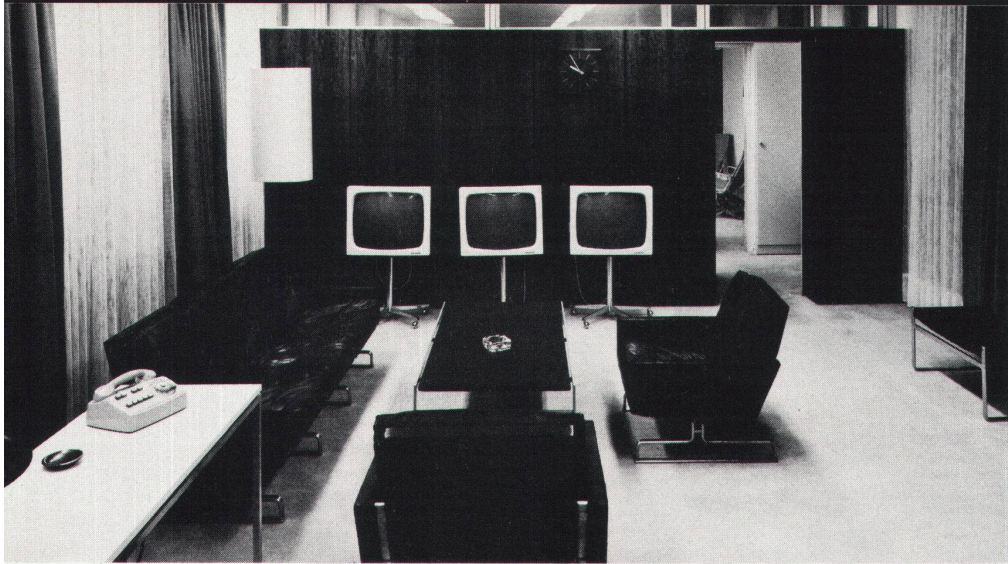


3

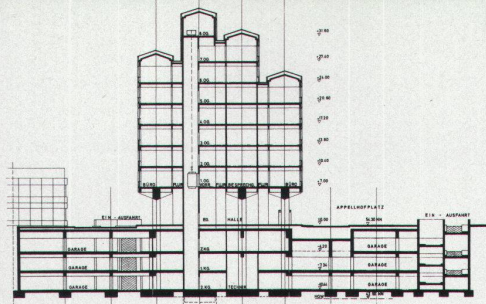


Technische Daten

Bezugsgrößen	Vierscheibenhaus	Kantinenanlage	Langgasse	Mörsergasse	Garagenanlagen
umbauter Raum	78 000 m ³	13 600 m ³	6 100 m ³	9 400 m ³	97 000 m ³
Nutzfläche gesamt	11 600 m ²		1 250 m ²	2 500 m ²	
Nutzfläche je Geschoss	1 800 m ²				
Länge	165 m	30 m	28,50 m	38,50 m	
Breite	26,40 m	30 m	13,50 m	23,50 m	
Höhe über ± 00	34,90 m	12,05 m	18,20 m	7,25 m	
Geschosse über ± 00	9	3	5	2	3 Tiefgeschosse
Konstruktionsachse EG	7,50 m				
Fenster-Kleinachse	1,87 ^s m				
Tiefe der Bürozonon	5,00 m				
Flurbreite	1,60 m				
Arbeitsplätze insgesamt	8				
Sitzplätze			1. OG 450		
			2. OG 100		
PKW-Einstellplätze					ca. 580



6



E

Construction. (High-rise office building, Cologne - 4-block building): The basic planning conception behind this office building and the necessity of having a generously dimensioned ground floor called for reinforced concrete construction. Reinforced concrete prefab parts are to be employed to the extent they can be meaningfully and economically integrated in the basic conception.

The high-rise tract has 3 basement levels, this giving the building the necessary firm underpinning.

The structural grid of 7.50 m on the ground floor is carried through these three basement levels. At foundation level, all supports have individual separate foundations. This structural conception is feasible here, since foundation depth is located outside the high water zone.

The connecting ceiling slabs at the three basement levels are carried out in line with the static requirements, there being involved in this case special load conditions.

The construction system of the standard floors is determined by the fixed, open office depth, the small axis of 1.875, the construction axis of 7.50 and the architectural design of the planned perforated façade. This construction principle provides that the four blocks are connected together at an office depth of 5.00 m by means of a flat-beam span and in the corridor zone by means of a standard concrete slab. This conception is wholly in accord with the exigencies of office organization.

The standard floors from the 1st floor up to the 5th floor as well as the staggered 6th, 7th and 8th floors, get the same construction system and, by way of a projecting structure, rest on the above-mentioned ground-floor supports.

The building cores, made necessary by the layout of the lift groups and power shafts, are designed as wind-bracing elements in two directions.

The envisaged position of the expansion joints in the axes is taken into consideration in the case of this construction principle.

The entire outer construction of the standard floors is to be covered with an artificial-stone facing of storey-high elements.

The window planned in every system axis is taken into consideration in the fabrication of the concrete-block elements. Executed projects of this kind have shown that, in addition to the aesthetic requirements, the structural and mechanical demands imposed on the façade structure are fully satisfied by this system. *Translation: Dr. J. Hull* ■



7



8



9



10

- 6 Direktionszimmer (Programmdirektor)
- 7 Besprechungszimmer
- 8 Flur
- 9 Büroraum
- 10 Kantine
- 6 Bureau de direction (Directeur des programmes)
- 7 Salle de conférences
- 8 Corridor
- 9 Bureau
- 10 Cantine
- 6 Management office (program director)
- 7 Conference room
- 8 Corridor
- 9 Office
- 10 Canteen